



Liturgische Bausteine zum Predigerinnentag

von Ulrike Göken-Huisman und Andreas Paul, Geistliche Leitung im kfd-Bundesverband

Anregungen zur Gestaltung

- Apostelleuchter entzünden
- 13. Leuchter für Junia im Chorraum aufstellen
- ggf. Junia-Bild
- kfd-Kerze

- Das Junia-Gebet finden Sie hier: <https://www.kfd.de/fileadmin/Junia-Gebet.PNG>
- Das Junia-Lied von Bea Nyga finden Sie auf Streamingportalen und auf YouTube: <https://www.youtube.com/watch?v=6tQsFmaoFOo>

Baustein Liturgische Eröffnung

Herzlich begrüßen wir Sie und Euch alle zu unserem Junia-Gottesdienst. Schön, dass Sie, dass Ihr da seid.

Beginnen wir

im Namen Gottes, der Junia zur Apostelin berufen hat,

im Namen Jesu Christi, für dessen Botschaft vom Reich Gottes Junia sich unermüdlich eingesetzt hat

und im Namen der Heiligen Geistkraft, die Junia Mut und Stärke gegeben hat. Amen.



Baustein Kyrie 1

Herr Jesus Christus, Du bist mit uns auf dem Weg.

Herr, erbarme dich.

Du rufst uns in deinen Dienst.

Christus, erbarme dich.

Für dich wollen wir geschwisterlich Kirche sein.

Herr, erbarme dich.

Baustein Kyrie 2

Begrüßen wir Jesus im Kyrie in unserer Mitte:

Jesus, du bist der Sohn des lebendigen Gottes.

Herr, erbarme dich.

Jesus, du rufst uns, deine Liebe zu verkünden.

Christus, erbarme dich.

Jesus, du begleitest uns auf unseren Wegen.

Herr, erbarme dich.

Baustein Kyrie 3

„Send uns deines Geistes Kraft“, GL 165 (*Organist*in oder sprechen*)

Baustein Tagesgebet 1

Du göttliche Weisheit,
Du begleitest den Lauf der Welt von ihrem Anfang.
Du begleitest auch unser Leben.
In Jesus von Nazareth wurdest Du unser Bruder.
In großer Gemeinschaft kommen wir heute vor dich.
Wir feiern die Apostelin Junia.
Sie hat von Dir Zeugnis abgelegt in früher Zeit
hat Dein Wort verkündet,
Gemeinde gestaltet.
Auch wir wollen Zeugnis von Dir geben.
Öffne dazu nun unsere Herzen und Ohren,
dass Deine Geistkraft uns durchströmt und antreibt.
Lass uns ruhig und still werden vor dir.
Amen.

Baustein Tagesgebet 2

Gott,
am Gedenktag der Apostelin Junia haben wir uns in Freude versammelt.
Durch die Apostelinnen und Apostel hast Du in unserer Kirche den Grund des Glaubens gelegt. Auf ihre Fürsprache hin stärke auch unseren Glauben und ermutige uns zum kreativen Engagement für eine lebendige und glaubwürdige Kirche.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.
Amen.

Bausteine Lesung

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Rom
Röm 16,1-7 (Bibel in gerechter Sprache)

Ich möchte euch unsere Schwester Phöbe vorstellen.

Sie ist Diakonin der Gemeinde in Kenchreä.

Ich empfehle sie, damit ihr sie in die Gemeinschaft aufnehmt – wie es unter heiligen Geschwistern üblich ist.

Steht ihr bei und unterstützt sie in allen Angelegenheiten, in denen sie euch braucht. Sie ist eine Autorität und hat vielen Schutz geboten, auch mir selbst.

Grüßt Priska und Aquila – Mitstreiterin und Mitstreiter im Messias Jesus, die für mein Leben ihren eigenen Hals hingehalten haben. Nicht nur ich bin ihnen dankbar, sondern auch alle Gemeinden aus den Völkern.

Die Grüße gehen auch an die Gemeinde, die sich um ihr Haus scharf. Grüßt meinen geliebten Epänetus. Er war der erste der Erntegaben der Provinz Asia, der für den Messias gewonnen wurde.

Grüßt Mirjam, die oftmals schwere Arbeit für euch geleistet hat.

Grüßt Andronikus und Junia, meine Verwandten, die mit mir zusammen in Gefangenschaft waren. Unter den Apostelinnen und Aposteln haben sie eine herausragende Rolle. Schon vor mir gehörten sie zum Messias.

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Rom
Röm 16, 6-16 (Bibel in gerechter Sprache)

Schwestern und Brüder!

Grüßt Mirjam, die oftmals schwere Arbeit für euch geleistet hat.

Grüßt Andronikus und Junia, meine Verwandten, die mit mir zusammen in Gefangenschaft waren. Unter den Apostelinnen und Aposteln haben sie eine herausragende Rolle. Schon vor mir gehörten sie zum Messias.

Grüßt meinen zur Gemeinschaft gehörenden geliebten Ampliatus.

Grüßt Urbanus, mit dem wir im Messias zusammengearbeitet haben, und meinen geliebten Stachys.

Grüßt Apelles, der sich in seiner Arbeit für den Messias bewährt hat, und die Sklavinnen und Sklaven aus dem Haus Aristobuls.

Grüßt Herodion, meinen Verwandten.

Grüßt die Sklaven und Sklavinnen aus dem Hause des Narzissus, die zur °Gemeinschaft gehören.

Grüßt Tryphäna und Tryphosa, die Schwerstarbeiterinnen in der Gemeinschaft.

Grüßt die geliebte Persis, die oftmals schwere Arbeit für die Gemeinschaft geleistet hat.

Grüßt Rufus, den in der Gemeinschaft besonders Ausgezeichneten, und seine Mutter, die auch für mich eine Mutter ist.

Grüßt Asynkritis, Phlegon, Hermes, Patrobas, Hermas und die Geschwister, die zu ihnen gehören.

Grüßt Philologus und Julia, Nereus, seine Schwester, Olympas und alle heiligen Geschwister, die zu ihnen gehören.

Grüßt einander mit dem heiligen Kuss. Es grüßen euch alle Gemeinden des Messias.

Bausteine Evangelium

Aus dem Heiligen Evangelium nach Johannes

Joh 11,17-27 (Bibel in gerechter Sprache)

Jesus ging also und fand, dass Lazarus schon vier Tage im Grab war.

Betanien war nahe bei Jerusalem, etwa drei Kilometer entfernt. Viele von den Menschen aus ihrem Volk waren zu Marta und Maria gekommen, um sie wegen des Bruders zu trösten.

Als Marta nun hörte, Jesus würde kommen, ging sie ihm entgegen.

Maria aber blieb im Haus sitzen.

Marta nun sagte zu Jesus: »Rabbi, wenn du hier gewesen wärst, wäre mein Bruder nicht gestorben. Aber auch jetzt weiß ich: Was auch immer du von Gott erbittest, wird Gott dir geben.«

Jesus sagte ihr: »Dein Bruder wird auferstehen!«

Marta sagte ihm: »Ich weiß, dass er auferstehen wird bei der Auferstehung am letzten Tag.« Jesus sagte ihr: »Ich bin die Auferstehung und das Leben: Alle, die an mich glauben, werden leben, auch wenn sie sterben; und alle, die leben und an mich glauben, werden bis in Ewigkeit nicht sterben. Glaubst du das?«

Sagt sie ihm: »Ja, Rabbi, ich glaube, dass du der Messias bist, der Erwählte Gottes, der in die Welt kommt.

Aus dem Heiligen Evangelium nach Lukas

Lk 10,1-11 (Bibel in gerechter Sprache)

Danach nahm er mit großer Autorität 70 weitere Schülerinnen und Schüler auf und schickte sie zu zweit voraus in alle Städte und Orte, wohin er selbst kommen wollte. Er sagte zu ihnen: »Das Erntefeld ist groß, die Menge der Arbeiterinnen und Arbeiter aber gering. Bittet nun den Herrn der Ernte, dass er Arbeitskräfte für sein Erntefeld sprießen lasse. Wohlan – seht, ich sende euch aus als Lämmer, die unter Wölfen leben müssen.

Tragt keinen Geldbeutel bei euch, keine Tasche, keine Schuhe und hängt euch an niemanden unterwegs!

Wo ihr aber in ein Haus eintretet, sagt als Erstes: ›Friede diesem Haus!‹ Und wenn dort Menschen leben, die Frieden lieben, wird euer Friede auf ihnen ruhen.

Wenn aber nicht, wird der Friede auf euch zurückkommen.

Bleibt in diesem Haus, esst und trinkt, was von ihnen kommt. Denn wer arbeitet, hat Lohn verdient.

Geht nicht von einem Haus zum anderen.

Und wenn ihr in einen Ort kommt und Aufnahme findet, so esst, was euch gegeben wird.

Heilt die Schwachen am Ort und sagt ihnen: ›Das Reich Gottes ist nahe zu euch gekommen!‹ Wenn ihr aber in einen Ort kommt, wo ihr keine Aufnahme findet, geht hinaus ins Weite und ruft: 'Wir schütteln den Staub von unseren Füßen, der sich von eurem Ort an uns geklebt hat! Trotzdem wisset: Die Königsmacht Gottes ist nahe herbeigekommen!‹

Aus dem Heiligen Evangelium nach Lukas

Lk 10,1-11 (Einheitsübersetzung)

Danach suchte der Herr zweiundsiebzig andere aus und sandte sie zu zweit vor sich her in alle Städte und Ortschaften, in die er selbst gehen wollte. Er sagte zu ihnen:

Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter. Bittet also den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden! Geht! Siehe, ich sende euch wie Schafe mitten unter die Wölfe. Nehmt keinen Geldbeutel mit, keine Vorratstasche und keine Schuhe! Grüßt niemanden auf dem Weg!

Wenn ihr in ein Haus kommt, so sagt als Erstes: Friede diesem Haus!

Und wenn dort ein Sohn des Friedens wohnt, wird euer Friede auf ihm ruhen; andernfalls wird er zu euch zurückkehren.

Bleibt in diesem Haus, esst und trinkt, was man euch anbietet; denn wer arbeitet, ist seines Lohnes wert.

Zieht nicht von einem Haus in ein anderes!

Wenn ihr in eine Stadt kommt und man euch aufnimmt, so esst, was man euch vorsetzt.

Heilt die Kranken, die dort sind, und sagt ihnen: Das Reich Gottes ist euch nahe!

Wenn ihr aber in eine Stadt kommt, in der man euch nicht aufnimmt, dann geht auf die Straße hinaus und ruft: Selbst den Staub eurer Stadt, der an unseren Füßen klebt, lassen wir euch zurück; doch das sollt ihr wissen: Das Reich Gottes ist nahe.



Bausteine Fürbitten

Vorschlag 1

Wir laden Sie ein, die Namen der Menschen zu nennen, die wie die Apostelin Junia klein gemacht und vergessen worden sind, an die Sie aber gerne erinnern wollen. Und wir ermutigen Sie den Vornamen der Menschen zu sprechen, für die Sie heute besonders beten möchten.

Nach der Nennung von einigen Namen singen wir jeweils den Fürbittruf „Du sei bei uns“ (GL 182).

Vorschlag 2

Euer Herz beunruhige sich nicht und verzage nicht. Voll Vertrauen tragen wir unsere Bitten vor Gott:

Gott hat uns Menschen gleich erschaffen.

Wir beten für alle, die – auch in unserer Kirche - benachteiligt und ungerecht behandelt werden.

Du Gott der Hoffnung A: Wir bitten dich, erhöre uns.

Jesus verkündete Gottes Frieden.

Wir beten für alle, die unter Krieg, Terror, Zerstörung, Streit und Unfrieden leiden.

Du Gott der Hoffnung A: Wir bitten dich, erhöre uns.

Gott ist die Liebe.

Wir beten für alle Liebenden, besonders für die, die wegen ihrer sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität diskriminiert oder ausgeschlossen werden.

Du Gott der Hoffnung A: Wir bitten dich, erhöre uns.

Jesus hat Apostel und Apostelinnen berufen, auf deren Fundament wir in unserer Kirche noch heute stehen.

Wir beten für alle, die in der Kirche Verantwortung tragen.



Du Gott der Hoffnung A: Wir bitten dich, erhöre uns.

Gott hat Jesus nicht im Tod gelassen, sondern zu neuem Leben auferstehen lassen.

Wir beten für unsere Verstorbenen.

Du Gott der Hoffnung A: Wir bitten dich, erhöre uns.

Gott, du schenkst uns ein festes Herz. Darauf vertrauen wir, heute und alle Tage. Amen.

Vorschlag 3

Jesus Christus, du hast deinen Jüngerinnen und Jüngern für allezeit einen Beistand versprochen. Wir bitten dich auch heute um seine Gaben:

Wir antworten jeweils: Gott, sende Deinen Geist.

Sende den Geist der Weisheit den Verantwortlichen in unserer Kirche, dass sie die notwendige Erneuerung tatkräftig angehen.

Gott, sende Deinen Geist.

Sende den Geist der Stärke den Frauen, dass sie an ihrer Kirche nicht verzweifeln, sondern klug und beharrlich Veränderungen fordern.

Gott, sende Deinen Geist.

Sende den Geist der Gottesfurcht und des Rates allen, die sich für die Weitergabe und die Verkündigung des Glaubens engagieren.

Gott, sende Deinen Geist.

Sende den Geist der Klugheit den Politikerinnen und Politikern, dass sie die richtigen Entscheidungen in Krisensituationen treffen.

Gott, sende Deinen Geist.

Sende den Geist der Hoffnung den Menschen, die derzeit Mühe haben, ihr Leben unter anderen und neuen Bedingungen zu gestalten.



Gott, sende Deinen Geist.

Sende den Geist des Friedens in die Krisengebiete unserer Erde.

Wir denken besonders an die Menschen im Nahen Osten.

Gott, sende Deinen Geist.

Sende den Geist der Zuversicht den kranken und einsamen Menschen.

Gott, sende Deinen Geist.

Sende den Geist des Trostes den Trauernden und den Geist des Lebens unseren lieben Verstorbenen.

Gott, sende Deinen Geist.

Gott, öffne auch unsere Herzen für die Gaben deines Geistes. So bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Baustein Gabengebet

Gott.

Wir bringen Brot und Wein.

Wir bringen was wir sind und was wir haben.

Wir bringen was uns und die Menschen bewegt:

Sorgen, Anliegen, Nöte.

Wandle Sorgen in Zuversicht,

Nöte in Hoffnung.

Wandle Brot und Wein zu Zeichen Deiner Gegenwart.

Wandle uns zu Zeuginnen und Zeugen Deiner Gegenwart.

In der Kraft Deines Geistes kann Wandlung geschehen.

Jetzt. Hier. An Deinem Tisch.

Durch Christus unseren Bruder und Herrn.

Amen.

Baustein Hochgebet

Dieses Hochgebet wurde zusammengestellt von Andreas Paul & Ulrike Göken-Huisman.

*Die mit * markierten Abschnitte sind entnommen aus: Anton Rotzetter, Gott, der mich atmen lässt. Gebete des Lebens, Freiburg i.Br. 2000*

Die mit # markierten Abschnitte sind entnommen aus: Jacqueline Keune, Hochgebet „Junia“, junia Jan./Feb. 2022, S. 13

Der Herr sei mit Euch

Und mit Deinem Geiste

Erhebet die Herzen

Wir haben sie beim Herrn

Wir danken Dir

für Brot und Wein

für das gute Wort, das wir hören

für jedes Zeichen der Liebe, das wir sehen

für den Keim der Hoffnung, der in uns ist

für alles Gute, Schöne und Wahre*

Besonders danken wir Dir

für Deinen Sohn Jesus Christus

Er ist uns Weg geworden, Wahrheit und Leben*

Darum verbinden wir uns

mit allen Heiligen im Himmel

und mit allen Geschöpfen auf der Erde

um Dich zu loben und zu preisen*

G: *Heilig, heilig, heilig ...*

Ja, Du bist heilig, allmächtiger Gott

und Du willst, dass wir heilig sind

Du bist das Feuer der Liebe

Und Du willst, dass es brennt in unseren Herzen

Du bist Heiliger Geist
Und Du willst das Antlitz der Erde erneuern*

Wir versammeln uns, Gott, um den Tisch,
an dem es keine Verlierer und Versager,
keine Frauen und Männer mehr gibt,
sondern allein noch Menschen,
allesamt deine Kinder.#

Darum bitten wir:

Heilige unser Zusammensein
mit Deiner Gegenwart
Entzünd das Feuer Deiner Liebe in unserer Mitte
Gib uns neue Worte, neue Taten, ein neues Herz*

Jesu Zeichen liegen vor uns.

Lege deine Geistkraft in Brot und Wein und in uns,
dass alles erzähle von deiner Gegenwart.#

Am Abend vor seinem Leiden
nahm er beim Mahl das Brot
und sagte dir Dank,
brach das Brot,
reichte es seinen Jüngern
und sprach:

NEHMET UND ESSET ALLE DAVON:
DAS IST MEIN LEIB, DER FÜR EUCH HINGEGEBEN WIRD.

Ebenso nahm er nach dem Mahl den Kelch,
dankte wiederum,
reichte ihn seinen Jüngern
und sprach:

NEHMET UND TRINKET ALLE DARAUS:
DAS IST DER KELCH DES NEUEN UND EWIGEN BUNDES,
MEIN BLUT, DAS FÜR EUCH UND FÜR ALLE VERGOSSEN WIRD
ZUR VERGEBUNG DER SÜNDEN.
TUT DIES ZU MEINEM GEDÄCHTNIS.

Geheimnis des Glaubens

G: Deinen Tod, o Herr, verkünden wir,
 und deine Auferstehung preisen wir,
 bis du kommst in Herrlichkeit.

Gott,

wir erinnern uns Deines Sohnes mit Freude

Er ist der Grund, der uns trägt.
Er ist die Hoffnung, die uns hält.#

Denn seine Worte sind immer noch neu und unerhört
Seine Taten immer noch voll Hoffnung und Kraft
Sein Sterben am Kreuz ist auch heute die Quelle des Lebens.*

Wir neigen uns vor Deiner allmächtigen Liebe, Gott,

Denn Du hast Jesus nicht im Stich gelassen
Du hast ihn auferweckt
Du hast ihm ein Leben gegeben
das keinen Tod mehr kennt
Ein Leben an Deiner Seite
und hier bei uns in Brot und Wein*

Wir bitten Dich, Gott,

Lass uns teilhaben an der Herrlichkeit Deines Sohnes
an seinem Leben bei Dir
an seinem Leib und seinem Blut

Erfüll uns mit seinem Heiligen Geist
mit dem Geist der Hingabe und der Liebe
Lass uns eins werden in ihm*

Gott,

Verbind uns mit allen, die den Namen Deines Sohnes tragen
mit unseren kfd-Gruppen,
mit unseren Pfarrgemeinden
mit der ganzen Kirche überall auf der Erde
Lass uns Deine Verbündeten sein
Dein ewiger Bund unter den Menschen*

Öffne uns für alle Völker und Nationen

für jeden einzelnen Menschen
für seine Fragen und Sorgen des Lebens
für seine Nöte und Leiden
Führ sie alle zusammen in Frieden und Gerechtigkeit*

Gott,

Wir bitten Dich für die Verstorbenen
Wir wollen ihnen ein treues Andenken bewahren
über den Tod hinaus
Sei Du ihnen Licht und Leben*

Lass uns die Gemeinschaft mit Deinen Heiligen erfahren

mit Maria, der Mutter Deines Sohnes
mit Maria Magdalena, der Apostelin der Apostel,
mit Junia,
der Anhängerin Jesu der ersten Stunde,
der herausragenden Apostelin,
der unerschrockenen Verkünderin der Hoffnung,
der glaubwürdigen Zeugin der Liebe,
der Mitarbeiterin der Gemeinde und Lehrmeisterin des Paulus!



Lass uns die Gemeinschaft erfahren mit allen, die Deine Hoffnung lebten
mit allen, die wie Junia Dir treu geblieben sind bis in den Tod
mit allen, die gekämpft haben für die Armen und Bedrängten

Gemeinsam wollen wir Kirche sein,
die aus der Kraft ihres Anfangs lebt
die aus der Sehnsucht ihrer Verheißung schöpft
die aus der Freiheit ihrer Frauen atmet
dir zur Ehre einander zum Segen, uns zur Freude.#

Lass uns in dieser alle Zeiten und Grenzen sprengenden Gemeinschaft das Leben feiern
und Dich loben und preisen
durch Christus, unseren Herrn

Gemeinsam: Durch ihn und mit ihm und in ihm
ist dir, Gott, allmächtiger Vater,
in der Einheit des Heiligen Geistes
alle Herrlichkeit und Ehre
jetzt und in Ewigkeit.

Amen.

Baustein Schlussgebet

Gott.

Wir waren von Dir eingeladen.

Du hast uns verwandelt und gestärkt.

Wir danken dir für Frauen wie Junia, die uns vor Augen führen:

Auch wir sind berufen

Auch wir verkünden dein Wort

In uns Menschen wirkst Du zu jeder Zeit.

Schenke uns jetzt deinen Segen,

damit unser Handeln zum Segen für andere wird.

Amen.

Baustein Segen

Vorschlag 1

Der Lebendige sei um Euch mit seiner Liebe

Die Ewige sei neben Euch mit ihrer Kraft

Der Barmherzige sei unter Euch mit seinem Erbarmen

Die Ewige sei über Euch mit ihrem Segen

Es segne Euch Gott: Vater, Sohn und Heilige Geistkraft.

Amen.

Vorschlag 2

Gott, die Ewige, sei bei euch mit ihrer Liebe.

Gott, der Lebendige, sei in euch mit seiner Kraft.

Gott, die Liebe, sei um euch mit ihrem Erbarmen.

Gott, der Unfassbare, sei über euch mit seinem Segen.

So segne und sende Euch Vater, Sohn und Heilige Geistkraft.

Amen.



Vorschlag 3

Gott, die Ewige,

stärke uns.

Gott, der Lebendige,

ermutige uns.

Gott, die Liebe,

lasse ihr Angesicht über uns leuchten.

Gott, der Unfassbare,

behüte uns auf all unseren Wegen.

So segne uns

Gott, uns Vater und Mutter,

Jesus Christus, uns Bruder und Freund,

und die Heilige Geistkraft.

Amen.